

## **Demokratische Spender ziehen Unterstützung zurück - Biden unter Druck**

Einige Biden-Spender halten Millionen für den Wahlkampf zurück, bis zur Klarheit über seine Kandidatur. Prominente machen Druck. Was steckt dahinter?

### **Biden-Spender zögern mit Wahlkampfunterstützung**

In einer überraschenden Wendung haben einige wichtige Spender der Demokratischen Partei beschlossen, ihre Wahlkampfunterstützung für US-Präsident Joe Biden zurückzuhalten. Medienberichten zufolge beläuft sich die Summe, die zurückgehalten wird, auf geschätzte 90 Millionen US-Dollar. Die Spender, die der Biden-Unterstützergruppe „Future Forward“ angehören, haben diese Entscheidung getroffen, solange Biden offiziell als Kandidat festhält.

Der Schritt dieser Spender hat weitreichende Auswirkungen auf den Wahlkampf und die finanzielle Unterstützung, die Biden für den Wahlkampf benötigt. Super-Pacs wie „Future Forward“ spielen eine entscheidende Rolle bei der Finanzierung von Wahlkämpfen in den USA. Sie können Spenden in unbegrenzter Höhe annehmen und sie für Werbung zugunsten bestimmter Kandidaten oder politischer Anliegen verwenden.

Die Zurückhaltung der Spender hat bereits zu Diskussionen innerhalb der Partei geführt. Prominente Unterstützer wie eine Disney-Erbin und Filmstars haben öffentlich erklärt, dass sie ihre finanzielle Unterstützung für die Partei von der Entscheidung

Bidens abhängig machen. Sogar Schauspieler George Clooney hat in einem Artikel in der „New York Times“ Biden aufgefordert, sich aus dem Rennen um die Präsidentschaftskandidatur zurückzuziehen.

## **Einfluss der Spender auf den Wahlkampf**

Die Entscheidung der Spender, ihre finanzielle Unterstützung zurückzuhalten, verdeutlicht die Bedeutung von Geldgebern im US-amerikanischen Wahlkampf. Nur mit ausreichenden finanziellen Mitteln können Kandidaten ihre Präsenz in den Medien aufrechterhalten und sich im Rennen um die Präsidentschaft halten. Die Delegiertenstimmen für die offizielle Nominierung eines Kandidaten werden im Rahmen der Vorwahlen gesammelt, und Biden hat bereits genügend Stimmen erhalten, um als offizieller Kandidat der Demokraten nominiert zu werden.

Die Situation wirft Fragen darüber auf, wie entscheidend die finanzielle Unterstützung für Biden und seinen Wahlkampf ist. Ob Biden die Nominierung aufrechterhalten kann, trotz des Drucks von einflussreichen Spendern, bleibt abzuwarten. Die Debatte über den Einfluss von Geldgebern auf die politische Landschaft der USA dürfte in den kommenden Wochen fortgesetzt werden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**